



Wirtschaft & Klima

risControlAusgabe 07/2021 | Seite 40 | 16. Juli 2021
Auflage: 15.000 | Reichweite: 43.500

respACT

Wirtschaft & Klima

respACT

Im Rahmen des respACT-Business Lunchs in Salzburg diskutierten Staatssekretär Dr. Magnus Brunner (BMK), Herrmann Erlach (Microsoft Österreich) und Andreas Klauser (PALFINGER AG) in der VEGA Sternwarte in Salzburg über die aktuellen Herausforderungen und Chancen unternehmerischen Klimaschutzes.

Die Europäische Union hat mit dem Green Deal die Grundlage geschaffen, die Länder in Richtung einer nachhaltigen und emissionsfreien Wirtschaft zu bringen und die Wettbewerbsfähigkeit

der europäischen Wirtschaft zu stärken. Das Ziel: Bis 2050 soll Europa der erste klimaneutrale Kontinent der Welt werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen branchen- und sektorenübergreifende Maßnahmen gesetzt werden. Die aktuellen, in Österreich gültigen, politischen Rahmenbedingungen für unternehmerischen Klimaschutz orientieren sich an internationalen und europäischen Abkommen, wie etwa dem Paris Agreement und dem European Green Deal. Unternehmen sind gefordert, die Herausforderungen des Klimawandels recht-

zeitig zu erkennen und darauf mit geeigneten Strategien und Maßnahmen zu reagieren. Die Einbettung von Klimaschutz- oder Klimawandelanpassungsmaßnahmen in eine konsistente Gesamtstrategie ist notwendig, um diese sinnvoll konzipieren, umsetzen und deren Chancen nützen zu können. Mit der Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen leisten Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens. Der fortschreitende Klimawandel, die Diskussion um eine Bepreisung von CO₂ und die sich verändernden Erwartungen von Investoren, Kunden und weiteren Stakeholdern führen zu einer immer konsequenteren Integration dieses Themas in Unternehmensstrategien.